
LABORBERICHT JAHR 2



„Das NEOS Lab steht für Teilhabe, für
Offenheit, für politische Bildung – von
allen Seiten, für alle zugänglich.“

Dr.ⁱⁿ Angelika Mlinar MEP, Präsidentin NEOS Lab

Das offene Labor für neue Politik

Als das NEOS Lab 2014 unter der Führung von Präsidentin Dr.ⁱⁿ Angelika Mlinar (MEP) seine Türen öffnete, ahnte kaum jemand, dass diese von nun an (nahezu) nicht mehr geschlossen werden. Offenheit, der unbändige Drang Neues in die Politik zu bringen sowie der Laborcharakter bestimmen die Parteiakademie der NEOS: Es wird österreichweit erforscht, erprobt, experimentiert und gelernt – all das gemeinsam mit Bürger_innen, ganz im Sinne des gesetzlichen Auftrags der staatsbürgerlichen Bildungsarbeit.

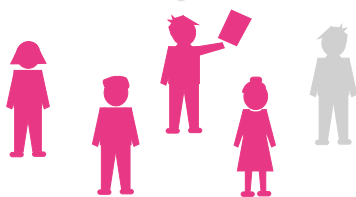
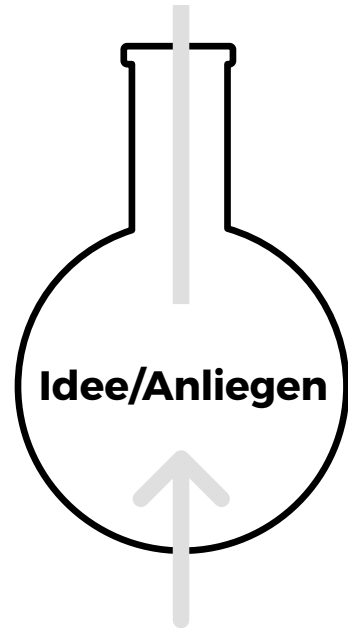
Konkret heißt das, dass NEOS Lab ist offen für alle Interessent_innen, die am politischen Leben teilnehmen und neue Politik machen wollen. Der Grad des Einsatzes bleibt selbstbestimmt.

Aus Anliegen werden Anträge

NEOS Lab ist politisches Laboratorium
und Denkwerkstatt in einem:

- für die Bildungswende
- für ein unternehmerisches Österreich
- für enkelfitte Sozialsysteme
- für Demokratie-Innovation.

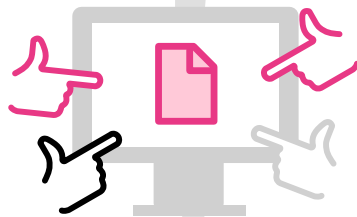
**Positionspapiere
werden von
Themengruppen
erarbeitet**



**Bürger_innen
bringen sich ein**

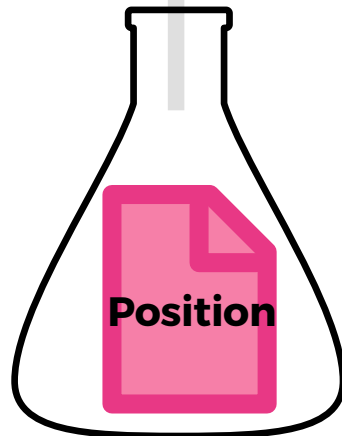
- Bürger_innenforum
- NEOS@home
- Pinke Bank
- Info-Stand

5 Wochen vor MV
Mitglieder aller TGs
können den Text
kommentieren



7 Tage vor MV
Lesephase:
abstimmungsfertiges
Themenpapier wird
zur Ansicht
angeboten

3 Wochen vor MV
Überarbeitungsphase:
Die Position geht mit
allen Kommentaren
zurück an die TG



**Abstimmung bei
Mitgliederversammlung
(MV)**

Lust auf Politik

Das Leben stellt uns vor neue Herausforderungen, das alte Politsystem hat längst ausgedient. Die Zivilgesellschaft erwacht aus dem Dornröschenschlaf. Interessensbasiert und unabhängig von einer Mitgliedschaft, lädt das Lab gemeinsam mit 92 Themengruppen dazu ein, die Programmentwicklung von NEOS aktiv mitzugestalten. Einzige Anforderung: Man muss inhaltlich etwas bewegen wollen.

In diesen 92 Themengruppen (68 davon in den Bundesländern) sind rund 1.200 Mitglieder aktiv. Einige der TG-Mitglieder aus dem Vorjahr sind heute in andere Rollen gewechselt und haben teilweise Funktionen bei NEOS übernommen – ein gutes Beispiel dafür, dass eine Themengruppe, bei Interesse auch die erste Station der NEOS-Personalentwicklung sein kann (aber nicht sein muss).

In Ziffern sieht das wie folgt aus: 3% sind Funktionsträger_innen von NEOS, die in ihrer Freizeit in TGs tätig sind, 6% sind hauptamtliche NEOS Mitarbeiter, die sich in ihrer Freizeit in TG engagieren, 20% sind jene, die sich ehrenamtlich bei NEOS engagieren und 71% sind „interessierte Bürger_innen“, die sich in neue Politik einbringen.



Themengruppen **92**

Mitglieder **1.200**

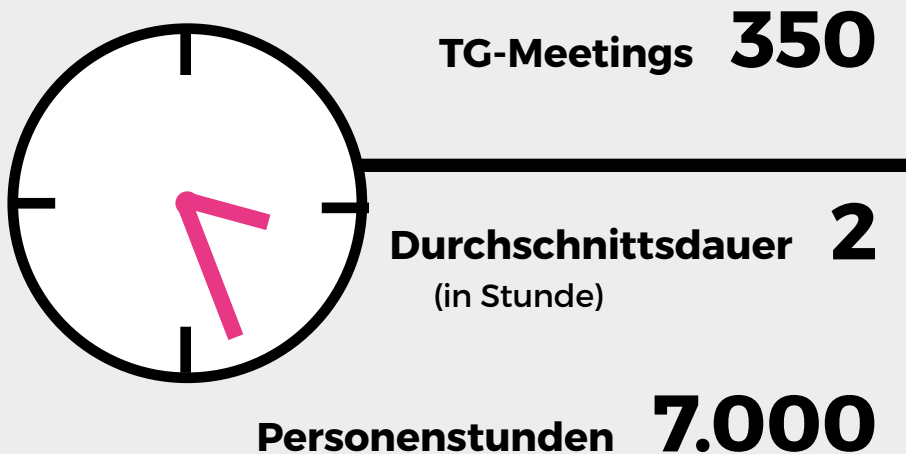
Funktionsträger_innen von NEOS 3%

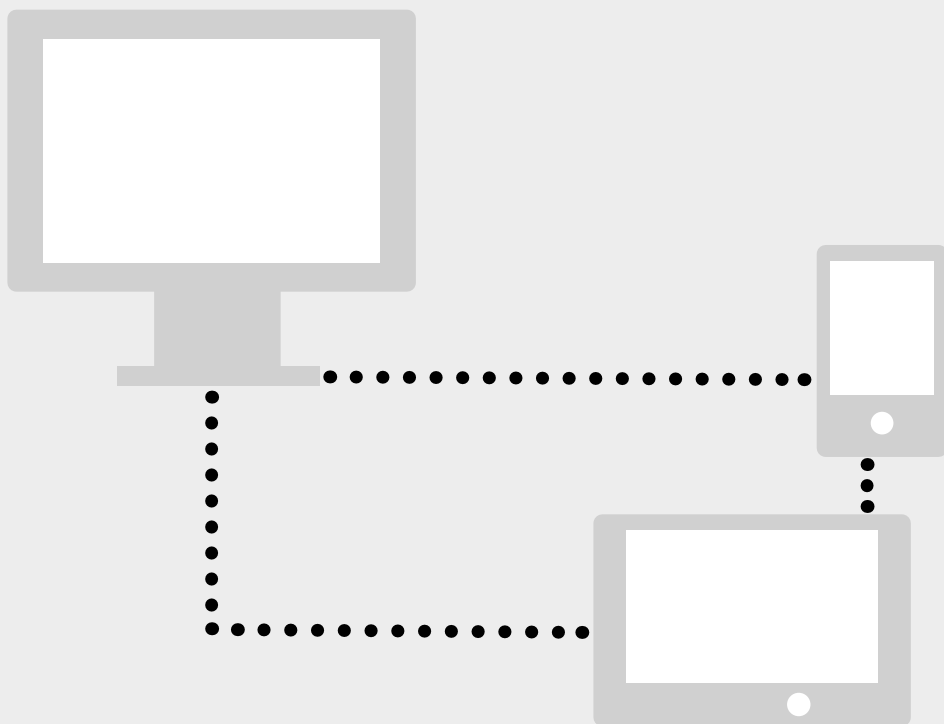
hauptamtliche NEOS Mitarbeiter 6%

bei NEOS Engagierte 20%

interessierte Bürger_innen 71%

Insgesamt haben **350 TG-Meetings** stattgefunden. Wenn man von einer Durchschnittsdauer von **zwei Stunden** ausgeht, stecken darin beachtliche **7.000 Personenstunden**.





Per Klick können **Webkonferenzen** in virtuellen NEOS-Lab-Büros abgehalten werden. Rund **20 Themengruppen** haben bereits eigene „Connect-Räume“ und nutzen diese regelmäßig, um alle Kolleg_innen in ganz Österreich an den Treffen teilhaben zu lassen. Damit setzt NEOS Lab neue Maßstäbe in **technologiegestützter politischer Partizipation**.

Top Themen in den TG

Es wurde viel erarbeitet, zum Beispiel der **Aufbau der Themengruppen** in den Bundesländern, die Landesprogramme für Wien, Oberösterreich, Burgenland und Steiermark, die im Anschluss in den Mitglieder-
versammlungen approbiert wurden, sowie **konkrete Programme für die Gemeinde- und Bezirkspolitik** in Vorarlberg, Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Oberösterreich und Wien.

Mit den „50 Shades of Red“ deckte die Themengruppe **Transparenz** in Wien **50 Fälle** von rotem Filz auf und analysierte diese bis ins Detail.

Neben der ständigen Weiterentwicklung und der Pläne für ein Neues Österreich, arbeiten die Themengruppen in **enger Zusammenarbeit mit Mitarbeiter_innen** und den **Abgeordneten des Parlamentsklubs** sowie **externen Expert_innen** auch auf Bundesebene.

HAUPTTHEMEN



Pensionsmodell



Steuerreform



Wirtschaftsprogramm



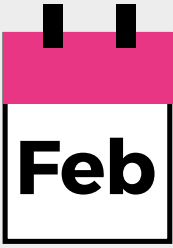
Konzept zu Demokratie-Innovation



Buntbuch Bildung

Abschließend sei das NEOS Wien **Wahlprogramm** genannt, das auf den Positionen, Forderungen und Maßnahmen basiert, die in den **Themengruppen** erstellt, **diskutiert** und **beschlossen** wurden.

Das heißt, die Positionen von NEOS werden **nicht im Hinterzimmer** von einer Parteispitze geschrieben, sondern sind das **Ergebnis** eines **langen und offenen Prozesses** gemeinsam mit über 500 Bürger_innen, die in den Themengruppen Ideen für Wien ausgearbeitet haben. Das Wahlprogramm fasst diese nun zusammen.



Im Februar organisierte das NEOS Lab den Themen-
gruppen-Konvent und unterstützt damit die
ehrenamtlichen Leiter_innen der Themengruppen
auch in ihrer inhaltlichen Tätigkeit.

Die **Offenheit** für einen neuen und transparenten Politikstil zieht sich wie ein „**pinker Faden**“ durch das NEOS Lab. Schon bei der Planung des Labs wurden die Bedürfnisse wie **räumliche Anforderungen**, **technische Ausstattung**, vor allem die **Barrierefreiheit**, in den Mittelpunkt gestellt.

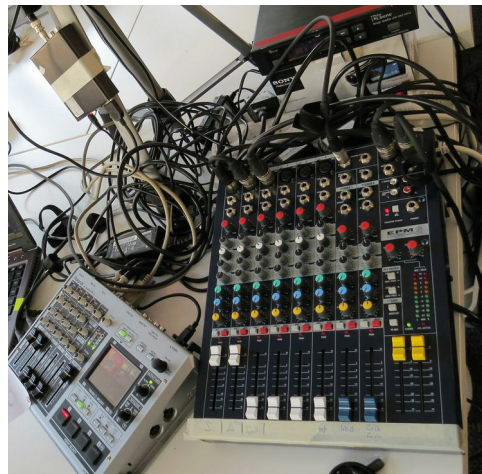
Mit dem Aufbau der **technischen Infrastruktur für virtuelle Zusammenarbeit**, sowie einem kleinen TV-Studio **für Videostreams** sind die Rahmenbedingungen für gelungenes Wissensmanagement in großen Netzwerken geschaffen worden.



**NEOS Lab hält das derzeit
höchste Level an Social Media-
Aktivitäten im Vergleich mit
anderen österreichischen
Parteiakademien.**



**Superschnelles WLAN, TV-Screens,
Beamer, Kameras, Mikrofone,
Videomixer und Laptops ermöglichen
den Zugang und bieten hauseigene
Video-Produktionen sowie höchste
Sozial-Media-Aktivitäten.**



Kennzahlen Themenschmiede

Zeitraum : 2015

Themengruppen	92
Themencluster/TG Familien	23
Dokumente	239
Benutzer_innen	956

Website Besucher_innen	24.894
Neue Besucher_innen	20.663
Wiederkehrende Besucher_innen	4.231

Zeitraum :Jänner-Dezember 2015

Neue Wege der politischen Beteiligung werden auch durch die gemeinsame Experimentierfreude geschaffen und weiterentwickelt.

Best Practice ist hierfür die Online-Plattform Themenschmiede, die es den Themengruppen erlaubt, gemeinsam und dennoch orts- und zeitunabhängig am Programm und den Positionen von NEOS zu arbeiten.

Der Erfolg spricht deutlich für die Bereitschaft zur Bürger_innenbeteiligung, denn schon einen Monat vor Plan wurde die „500 Ideen-Schallmauer“ durchbrochen.

In diesem Jahr richtet sich der Fokus auf das partizipative Format „nextwien.at“. Es lädt dazu ein, aktiv an der Gestaltung des eigenen Lebensraums mitzuwirken, schafft einen Ideenpool mit innovativen Beiträgen zu aktuell drängenden Themen der Stadtentwicklung und ist Ausgangspunkt für konkrete Projekte und Impulse in die Stadtpolitik.



Rainer Hable, NEOS Abgeordneter zum Nationalrat, und Christian Keuschnigg, (vmls. IHS), erörtern die Reformpläne und prüfen das Konzept auf Generationengerechtigkeit.

Projekte & Veranstaltungen

Sowohl bei Projekten, als auch bei einer der zahlreichen Veranstaltungen, vermittelt die **Parteiakademie als Schnittstelle** zwischen Politik und Gesellschaft, zwischen Personen mit Fach- und Erfahrungswissen und interessierten Bürger_innen.

Bei den **NEOS Lab Expertenchecks** geht es um die **Analyse und die Bewertung von außen**, wie zum Beispiel dem NEOS Steuerreformkonzept.





In den Veranstaltungsreihen zu Kernthemen, den NEOS Lab-Talks, diskutiert das Publikum mit Experten unter anderem über das Staatsschutzgesetz und den Überwachungsstaat, sowie über Grundrechtsschutz, mit Gerhart R. Baum (Rechtsanwalt und deutscher Innenminister a.D.) und Christof Tschohl (AKVorrat).



Dalia Ziada, eine der engagiertesten und mutigsten Menschenrechtsaktivistinnen, laut CNN ein weltweiter „Agent of Change“, gibt einen persönlichen Einblick in ihren Kampf für Menschenrechte und den Zugang zu Demokratie in der arabischen Welt.



Ein Plädoyer für das Recht auf Bildung und freie

Bildungsinhalte hält Dirk Van Damme, OECD-

Direktor, um nur wenige NEOS Lab-Veranstaltungen

anzuführen. Sie sind öffentlich und die Teilnahme

daran ist kostenfrei.





Gemeinsam mit dem Partner Globart ist ein inspirierender Abend zum Thema Bildung gelungen: John Hunter, vielfach ausgezeichnete Lehrer und Bildungsberater präsentiert „The World Peace Game“ – vermutlich eines der nachhaltigsten Schulunterrichtsmodelle, das auf Problem- und Konfliktlösung (unserer Zeit) abzielt.



Lab-Veranstaltungen	155
teilnehmende Bürger_innen	2.300
online Teilnahme	200

Lab-Trainings/Workshops	120
teilnehmende Bürger_innen	1.220

Themengruppen-Meetings	350
------------------------	-----

Zufriedenheitsratio	4.75/5
---------------------	--------

Insgesamt wurden seit September 2014 **155 Veranstaltungen** konzipiert, organisiert und österreichweit durchgeführt – zusätzlich fanden **350 Themengruppen-Meetings** statt. Das heißt, an jedem Arbeitstag fand auch mindestens eine NEOS Lab-Veranstaltung statt.

Rund **2.300 Bürger_innen** nahmen an inhaltlichen Lab-Veranstaltungen teil, über 200 zusätzlich via Livestream und Chat zum Event. Insgesamt nahmen österreichweit im letzten Jahr mehr als **1.220 Bürger_innen** an **120 Lab-Trainings** bzw. Workshops teil. Dabei bewerteten sie ihre Zufriedenheit, was die Qualität betrifft, auf einer 5-stufigen Skala mit 4,75.



NEOS Lab spannt den Bogen von Wissen zu Politik. Hinter dem letztendlich praktischen Input aus dem NEOS Lab stehen eigene **Forschungsprojekte**, die einen frischen Zugang zur Politik schaffen. Die **Themengruppen-Studie** und das **Projekt Gender-demokratisierung** geben einen tiefen Einblick in die NEOS-Struktur und haben eine enorme Vorbildwirkung für die eigene Organisationsentwicklung.

Letzteres zog übrigens auch europaweites Interesse, nämlich im Rahmen einer **ALDE-Konferenz** zum Thema, nach sich. NEOS selbst entwickelte daraus das **parteiinterne Promoteeprogramm**.

Im Programm geht es darum, **engagierte Frauen zu vernetzen** und zu inspirieren sowie den **Anteil von Frauen** auf allen Ebenen **zu erhöhen**. Daraus hat sich mittlerweile eine Reihe an Leadership-Trainings entwickelt.

Durch die Mitgliedschaft beim **European Liberal Forum** (ELF) ist das NEOS Lab **europaweit** mit anderen Think Tanks und Einrichtungen politischer Bildungsarbeit vernetzt.

Starke Partnerschaften, wie unter anderem mit der Friedrich-Naumann-Stiftung (D), dem CentreForum (UK) und FORES (SE), ermöglichen die **internationale Vernetzung**, aus der sowohl künftige **Forschungskooperationen** als auch das NEOS Lab wachsen.

Besonders mit der Friedrich-Naumann-Stiftung wurde der Grundstein für weitere zukunftsweisende Kooperationen gelegt: beim **#turnaround-Camp**, dem ersten (!) deutsch-österreichischen, liberalen Barcamp der Geschichte, arbeiten **80 Personen** mit unterschiedlichsten Hintergründen, aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt, inspiriert von spannenden Impulsen von **Ali Mahlodji** (whatchado), **Gerald Reischl** (futurezone) und **Christoph Bornschein** (tllg.de) kollaborativ an einer Umkehr im Denken – #turnaround.

„Das NEOS Lab ist ein offenes Labor für neue Politik – in laufender Entwicklung, für alle zugänglich.“

Josef Lentsch, Direktor NEOS Lab

NEOS Lab – Das liberale Forum ist ein eingetragener Verein.

Vorstand

Angelika Mlinar (Präsidentin)

Matthias Strolz

Beate Meini-Reisinger

Alexander Hofmann

Josef Lentsch

Michael Pock

Niki Scherak

Team

Josef Lentsch

Paul Angeli

Alexa Kazda-Klabouch

Stefan Parnreiter-Mathys

Michael Schiebel

Hannes Sokopp

Nicolas Stühlinger

CentreForum

FORES

European Liberal
Forum (ELF)

NEOS LAB

Friedrich-Naumann-Stiftung

Impressum

NEOS Lab

Neubaugasse 64-66

1070 Wien

T +43 1 343 95 99

E lab@neos.eu

Inhalt:

Alexa Kazda-Klabouch

Design:

**Andreas Pohancenik
(Practice + Theory)**

